

Healing Classrooms – Sichere Orte für gemeinsames Lernen Ein Ansatz zur traumasensiblen Unterrichtsgestaltung und Schaffung sicherer Lernorte basierend auf sozial-emotionalem Lernen

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Recklinghausen und das Kommunale Integrationszentrum Bottrop bieten gemeinsam Informationsveranstaltungen und Workshops für Lehrkräfte und pädagogisches Personal aller Schulformen an, die mit Hilfe des Healing-Classrooms-Ansatzes das sozial-emotionale Lernen in den Mittelpunkt rücken und die Resilienz von Schüler*innen sowie pädagogischem Fachpersonal fördern und stärken. Der Ansatz basiert auf Forschungen, die zeigen, dass sozial-emotionales Lernen im Fachunterricht die Resilienz, das Verhalten und die schulische Leistung aller Kinder und Jugendlichen, mit und ohne Fluchterfahrung, verbessert.

In den bisher durchgeführten, modular gestalteten Workshops haben sich die Teilnehmer*innen mit Methoden und Übungen vertraut gemacht und diese erprobt. Healing Classrooms ist kein Bildungsprogramm, das den Fokus nur auf das rein akademische Lernen richtet. Es ist viel grundlegender, da durch sozial-emotionale Aktivitäten der Weg für den akademischen Erfolg geebnet wird. Mit dem Ansatz werden basale soziale und emotionale Faktoren gestärkt, beispielsweise Exekutivfunktion, Gefühlsregulierung, Beziehungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Beharrlichkeit. Somit wird bei allen Schüler*innen die Lernfähigkeit gesteigert und mögliche Lernschwierigkeiten können überwunden werden. Nicht zuletzt werden dadurch kognitive und soziale Entwicklungsprozesse gestärkt. Zudem wird mit Healing Classrooms die Eigenverantwortung sowie die Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen gefördert. Schulen, die am Startchancen-Programm teilnehmen, das auf die Verbesserung der Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sowie gleichzeitig auf die deutliche Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenzen abzielt, profitieren von dem Ansatz. Die Schulen zeigen ein deutliches Interesse daran, das sozial-emotionale Lernen als festen Bestandteil ihrer Schulentwicklung zu etablieren und damit nachhaltige Lernorte zu schaffen. Sie werden bei der Implementierung des Ansatzes begleitet. Auf Wunsch einiger Schulen sind zukünftig Informationsveranstaltungen geplant, die die Eltern einbinden.

Kontakt:

Andrea Schaumlöffel andrea.schaumloeffel@bottrop.de

Sherin Thibo s.thibo@kreis-re.de

